

# Bauzener Nachrichten.



Kreisblatt für den Kreis-Directions-Bezirk **Bauzen**.

Amtsblatt für die Gerichts- und Verwaltungsbezirke **Bauzen, Schirgiswalda, Königswartha, Weissenberg, Herrnhut, Ostritz, Bernstadt und Reichenau.**

Redacteur und Verleger: **E. W. Kowse** in Bauzen.

## Erledigt

hat sich die den Maurer **August Symant** aus Sárka betreffende, in No. 223 der Bauzener Nachrichten abgedruckte Bekanntmachung vom 20. September 1871. **Keurich.**  
Königliches Gerichtsamt Weissenberg, den 5. December 1871.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll

den **12. Januar 1872**

die der Frau **Eleonore Clara** verehel. **Proter** in **Oberoderwitz** zugehörige Gartennahrung Nr. 316 des Katasters Nr. 85 des Grund- und Hypothekenbuchs für Oberoderwitz, Hainewalder Antheils, welches Grundstück am 24. October 1871 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf **5953 Thlr.** gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle, im weißen Kretscham und im Hühneschen Gasthose zu Oberoderwitz aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.  
Herrnhut, am 2. November 1871.

Königliches Gerichtsamt.  
Dr. **Wauer.**

## Freiwillige Versteigerung.

Nach Uebereinkunft der Erben des Deconomen und Grundstücksbesizers, weil. Herrn **Peter Bischnur** hieselbst, sollen die unten bezeichneten, zu dem Nachlasse desselben gehörigen Grundstücke, nämlich:

- 1) das in der Ziegelgasse hieselbst belegene Wohnhaus Nr. 377 des Grund- und Hypothekenbuchs für die Stadt Bauzen, Nr. 144 des Brandcatasters der Vorstadt,
- 2) das in der Luchmachersgasse hieselbst belegene Hausgrundstück Nr. 533 des Grund- und Hypothekenbuchs für die Stadt Bauzen, Nr. 477 des Brandcatasters der Vorstadt,
- 3) das Feldgrundstück Nr. 389 des Grund- und Hypothekenbuchs für die Fluren der Stadt Bauzen, Nr. 728 des Flurbuchs unter B.

welches sich wegen der vorhandenen Bodenräume und Stallungen vorzüglich für den Gewerbebetrieb eines Deconomen, Fleischers u. s. w. eignen würde, im Wege der freiwilligen Versteigerung veräußert werden und ist zu diesem Zwecke von der unterzeichneten Nachlassbehörde

der **14. December 1871**

terminlich anberaumt worden.

Es werden daher diejenigen, welche eines oder das andere dieser Grundstücke zu erstehen gesonnen sind, geladen, sich am gedachten Tage **bis Vormittags 11 Uhr** vor dem unterzeichneten Gerichte einzufinden und sich zum Termine anzugeben, da nach Ablauf der ersten Stunde mit der Feilbietung und Versteigerung der Grundstücke verfahren werden wird.

Die Versteigerungsbedingungen, sowie die Lage und Beschreibung der Grundstücke sind aus dem, an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag zu ersehen.  
Bauzen, am 9. November 1871.

Das Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht daselbst.  
**Zhierbach.** Roscher.

## Telegraphische Correspondenz.

**Frankfurt a. M., 6. December.** (W. L. B.) Das in Berlin erscheinende Journal „Germania“ ist laut Bekanntmachung des Oberpräsidenten von Elsaß-Lothringen daselbst verboten worden.

**Wien, 6. December.** Die heutige „Presse“ will wissen, daß das russische Cabinet durch seinen hiesigen Vertreter bereits die Circulardepesche des Grafen **Andrassy** in einer besonders sympathischen Rundgebung beantwortet habe.

**Wien, 6. December.** Der „Neuen freien Presse“ zufolge würde **Holzgethan** einstweilen das Finanzministerium bis zur Vorlage des Budgets vor den Reichsrath beibehalten. Das Ministerium soll beabsichtigen, aus der raschen Annahme des Budgets eine Vertrauensfrage zu machen, um die Dauer der Session möglichst abzukürzen und Zeit zur Ausarbeitung der Vorlagen für die nächste Session, welche bald folgen soll, zu gewinnen. Die Thronrede würde dem genannten Blatte zufolge eine bezügliche Andeutung enthalten. In dieser Session des Reichsrathes gedenke das Ministerium Gesetzentwürfe betr. die Errichtung eines Verwaltungsgerichtshofes und die Verbesserung der Lage der Staatsbeamten einzubringen.

**Pesth, 5. December.** (W. L. B.) In der heutigen Sitzung des Unterhauses wurde der Minister für Communicationen und öffentliche Arbeiten darüber interpellirt, ob er Angesichts der Berathung der rumänischen Kammern über den Gesetzentwurf, betreffend den Anschluß der rumänischen Eisenbahnen an die ungarische Ostbahn, wonach nur ein einziger Anschließpunkt in Vorschlag gebracht wird, nicht beabsichtige, die Würde Ungarns die rumänische Regierung darüber aufzuklären, daß die ungarische Regierung sich durch ein fait accompli nicht werde

bewegen lassen, Beschlüsse zu fassen, welche eventuell den Interessen Ungarns widersprechen. — Im Oberhause wurde das Gewerbegesetz angenommen, wodurch die Cauttionen für Zeitungen wieder eingeführt werden.

**Pesth, 6. December.** (W. L. B.) Anlässlich der wiederholten Drohungen czechischer Blätter mit Begünstigung der Czechen durch Rußland weisen „Pesti Naplo“ und „Pesther Lloyd“ übereinstimmend darauf hin, daß weder in Wien noch in Petersburg die Absicht bestehe, Fragen aufzuwerfen, welche eine Störung des guten Einvernehmens beider Cabinetes hervorrufen könnten.

**Bern, 6. December.** (W. L. B.) In der fortgesetzten Berathung über die Vorlage betreffend die Revision der Bundesverfassung genehmigte der Nationalrath den neu eingeschalteten Artikel 47, welcher die Glaubens- und Gewissensfreiheit gewährleistet, und bestimmt, daß Niemand wegen Glaubensansichten in Ausübung seiner politischen und bürgerlichen Rechte beschränkt, Niemand zur Bornahme bestimmter religiöser Handlungen gezwungen oder wegen deren Unterlassung bestraft werden soll. Ebenso dürfen für Zwecke des Cultus nur diejenigen besteuert werden, welche der betreffenden Religionsgenossenschaft angehören. Indes entbinden Glaubensansichten niemals von Erfüllung der rein bürgerlichen Pflichten.

**Bern, 6. Decbr.** (W. L. B.) Der päpstliche Stuhl hat die Mittheilung an den Bundesrath gelangen lassen, daß er bereit sei, in Unterhandlungen über die Regelung der Tessiner Bisthumsangelegenheiten einzutreten. — Der Verwaltungsrath der Gotthardbahn-gesellschaft wählte **Fere Herzog** (aus Aarau) zum Präsidenten, **Alfred Escher** (aus Zürich), **Schultheiß Zingg** (aus Luzern) und **Regierungsrath Weber** (aus Bern) zu Directoren.